

„Schönefelder Landmarken“

Farbenfroh und freundlich steht sie vor der Förderschule Schloss Schönefeld - die erste „Schönefelder Landmarke“. Die bunte Skulptur, die von Kindern für Kinder gebaut wurde und nun alle Besucher*innen der Förderschule oder des Schlosses und so manchen Durchreisenden begrüßt, muss nur noch verfrachtet werden. Der Prozess der Namensfindung läuft auf Hochtouren. Derzeit werden die Namensvorschläge, die auf dem Schönefelder Weihnachtsmarkt abgegeben wurden, ausgewertet. Spätestens im Frühjahr 2020 wird die „Schönefelder Landmarke“ ihren richtigen Namen bei einer kleinen Tauffeier erhalten.

Das Vorhaben „Kiez wandeln – Schönefelder Landmarken inklusiven Lernens“ ist ein Projekt des gebietsbezogenen integrierten Handlungskonzeptes (GIHK) Leipzig-Schönefeld im ESF-Programm „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung“ 2014-2020. Es wird von Juni 2019 bis Mai 2021 von der Europäischen Union, dem Freistaat Sachsen und der Stadt Leipzig gefördert. Träger ist die Lernen plus gGmbH Schloss Schönefeld.

Ziel des Projektes ist es, Schönefelder Kindern und Jugendlichen die aktive Mitgestaltung ihres Lebensumfeldes - ihres Kiezes- zu ermöglichen. Von den ersten Entwürfen, über Modellbauten aus Ton bis hin zum Bauen der Skulptur werden Kinder und Jugendliche beteiligt. Einen großen Stellenwert hat dabei die Zusammenarbeit mit den Schüler*innen der Förderschule Schloss Schönefeld. Gemeinsam mit Kindern des Hortes der Astrid-Lindgren-Schule schufen sie in drei Kinder-Kunst-Laboren und an verschiedenen Projekttagen die erste „Schönefelder Landmarke“.

Nun gibt es einen Wettbewerb für die zweite „Landmarke“. Schönefelder Kinder und Jugendliche haben über die Weihnachtsferien Zeit, sich Gedanken über eine neue „Landmarke“ (Skulptur, Bodenmosaik, Sitzsteine ...) zu machen. Entwürfe sollen nach den Ferien einfach in den Briefkasten der Schlossverwaltung (am Eingang der Förderschule Schloss Schönefeld) eingeworfen werden. Ein wichtiges Auswahlkriterium ist neben der Umsetzbarkeit (einfache Form) auch der Ort, an dem die „Landmarke“ entstehen soll. Öffentliche Zugänglichkeit und für Kinder gute Erreichbarkeit sind dabei ausschlaggebend.

Die künstlerische Leitung hat Frau Viktoria Scholz inne, die bereits die Mosaikblüte im Schlosshof gebaut hat. Fragen zum Projekt und zum Wettbewerb beantwortet Frau Mechthild Müller (Lernen plus gGmbH Schloss Schönefeld, E-Mail: projekt@schloss-schoenefeld.de).